

Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» für die Jahre 2026 bis 2028

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 23. September 2025, RRB Nr. 2025/1578

Zuständiges Departement

Volkswirtschaftsdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungen des Regierungsrats	5
3. Leistungsträger und Saldovorgabe.....	6
3.1 Leistungserbringer	6
3.2 Produktgruppen	6
3.2.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung	6
3.2.2 Produktgruppe 2: Standortförderung	7
3.2.3 Produktgruppe 3: Stiftungsaufsicht	9
3.2.4 Produktgruppe 4: Härtefallmassnahmen	10
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit	11
3.4 Personal	11
3.5 Veränderung von Leistung und Finanzen	12
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	12
3.5.1.1 Abteilung Controlling und Informatik: Digitalisierung und Digitale Transformation ...	12
3.5.1.2 Altersstruktur der Mitarbeitenden	12
3.5.1.3 Schaffung der Stelle Informationssicherheitsverantwortlicher VWD.....	13
3.5.1.4 Abteilung Standortförderung (FAST): Wechsel des Bereichs Aussenbeziehungen in die Staatskanzlei.....	13
3.5.2 Einfluss Massnahmenplan 2024 (MP24).....	13
3.5.2.1 D_VWD_02 Härtefall auslaufen lassen	13
3.5.2.2 D_VWD_16 Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung	14
3.5.3 Laufende Globalbudgetperiode	15
3.5.4 Neue Globalbudgetperiode.....	16
4. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen	16
5. Rechtliches	16
6. Antrag.....	17
7. Beschlussesentwurf.....	19

Kurzfassung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartements (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Dem DSVWD obliegt die Federführung bei den Planungs- und Abschlussarbeiten für das gesamte Departement mit den Ämtern Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Amt für Gemeinden (AGEM), Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF), Amt für Landwirtschaft (ALW) und dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB). Dem Volkswirtschaftsdepartement administrativ angegliedert sind weiter die öffentlich-rechtlichen Anstalten Ausgleichskasse (AKSO), Invalidenversicherungs-Stelle (IVSO) und die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV).

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen dem DSVWD angegliedert und seit dem Jahre 2023 auch Teil des Globalbudgets. Die Abteilung umfasst die Geschäftsbereiche Wirtschaftsflächen, Promotion/Ansiedlungen, Solothurner Unternehmen, Neue Regionalpolitik und neu Innovation und Technologie sowie die beiden Stabsstellen Finanzen/Services und Marketing/Kommunikation. Der Bereich «Aussenbeziehungen des Kantons Solothurn» wird mit der neuen Globalbudgetperiode ab 2026 von der Staatskanzlei übernommen. Der Name des Globalbudgets ändert deshalb auf «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht», ohne Aussenbeziehungen.

Seit 2018 werden die beruflichen Vorsorgestiftungen durch die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau (BVSA) beaufsichtigt. Die klassischen Stiftungen werden durch die Abteilung «Stiftungsaufsicht Solothurn» (SASO) im DSVWD beaufsichtigt.

Weiter werden die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus temporär als eigene Produktgruppe «Härtefallmassnahmen» geführt. Darin abgebildet werden die Missbrauchsbekämpfung und die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen bei den Härtefallmassnahmen. Diese Produktgruppe dient der Abgrenzung der ordentlichen Aufgaben des DSVWD von den befristeten Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Krise. Diese Produktgruppe wird nur bis Ende 2028 geführt.

Die Ziele, Indikatoren und statistischen Messgrössen wurden überarbeitet und leicht angepasst.

Der beantragte Verpflichtungskredit 2026–2028 liegt mit 15,1 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken tiefer als der teuerungsbereinigte vergangene Verpflichtungskredit 2023–2025 (15,3 Mio. Franken).

Im beantragten Verpflichtungskredit 2026–2028 von 15,1 Mio. Franken sind die beiden Teilmassnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 (MP24) «Prüfen einer Public-Private-Partnership (PPP) der Standortförderung» sowie «Kündigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA)» enthalten. Aufgrund einer eingeholten externen Expertise und des darin aufgezeigten Aufwands für die generelle Einführung einer PPP in der Standortförderung sowie in Abwägung des voraussichtlichen Nutzens dieser Massnahme wird auf die Einführung verzichtet. Die Kündigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA) wurde zwischenzeitlich geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der Aufwand zur Kompensation des Wegfalls der Dienstleistungen der GZA die eingesparten Jahresbeiträge aus dem MP24 übersteigen würden. Aus diesem Grund wird auf die Umsetzung verzichtet. Nach dem Beschluss eines entsprechenden Budgetnachtrages zum Voranschlag 2026 erfolgt eine entsprechende Anpassung des Globalbudgets 2026–2028. Der Verpflichtungskredit 2026–2028 wird sich dadurch um 0,3 Mio. Franken erhöhen und neu bei insgesamt rund 15,5 Mio. Franken liegen.

- a) Globalbudget: «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht»
1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung
 - 1.1. Bedarfsgerechte Führungsunterstützung
 2. Produktgruppe 2: Standortförderung
 - 2.1. Umsetzung der Standortstrategie
 - 2.2. Kommunikation- und Netzwerkaktivitäten
 - 2.3. Firmenbesuche
 - 2.4. Vermittlungs- und Beratungsaktivitäten
 - 2.5. Ansiedlungsprojekte
 - 2.6. Neue Regionalpolitik (NRP)
 3. Produktgruppe 3: Stiftungsaufsicht
 - 3.1. Aufsicht über die klassischen Stiftungen
 4. Produktgruppe 4: Härtefallmassnahmen
 - 4.1. Missbrauchsbekämpfung
- b) Verpflichtungskredit 2026 bis 2028 15'145'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» für die Jahre 2026 bis 2028.

1. Einleitende Bemerkungen

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Dem DSVWD obliegt die Federführung bei den Planungs- und Abschlussarbeiten für das gesamte Departement mit den Ämtern:

- Amt für Wirtschaft und Arbeit
- Amt für Gemeinden
- Amt für Wald, Jagd und Fischerei
- Amt für Landwirtschaft
- Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Als öffentlich-rechtliche Anstalten administrativ dem Volkswirtschaftsdepartement angegliedert sind:

- Ausgleichskasse (AKSO)
- Invalidenversicherungs-Stelle (IVSO)
- Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV)

2. Bezug zu den Planungen des Regierungsrats

Legislaturplan 2021–2025

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktgruppen			
		1	2	3	4
B.1.1.2	Lebens- und Investitionsstandort weiterentwickeln		x		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029

Nr.	Massnahme	Enthalten in Produktgruppen			
		1	2	3	4
	keine				

Im IAFP 2026–2029 sind keine Massnahmen festgehalten worden.

3. Leistungsträger und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle/Abteilung
1. Führungsunterstützung	Departementssekretariat VWD, Abteilungen Administration (Admin), Rechtsdienst, Controlling und Informatik
2. Standortförderung	Departementssekretariat VWD, Abteilung Fachstelle Standortförderung (FAST)
3. Stiftungsaufsicht	Departementssekretariat VWD, Abteilung Stiftungsaufsicht (SASO)
4. Härtefallmassnahmen	Departementssekretariat VWD, Abteilung Härtefallmassnahmen

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung

Für die Führungsunterstützung zuständig sind neben dem Departementssekretär die Abteilungen Rechtsdienst, Controlling und Informatik, sowie Administration (Admin).

Der Rechtsdienst erbringt juristische Dienstleistungen für das Departement, für die genannten Ämter sowie für alle Abteilungen des Departementssekretariats. Dazu gehören u. a. die Begleitung von Gesetzes- und Verordnungsrevisionen, die juristische Beratung und Unterstützung der Departementsvorsteherin, der Dienststellen, der Gemeinden sowie ggf. der Bürgerinnen und Bürger. Des Weiteren instruiert der Rechtsdienst in seinem Bereich selbständig Beschwerdeverfahren gegenüber den Ämtern oder Gemeinden und bereitet die Beschwerdeentscheide für die Departementsvorsteherin oder den Regierungsrat vor. Ebenso bereitet der Rechtsdienst die Genehmigungsentscheide für Statuten und Reglemente in seinem Bereich vor.

Die Abteilung Controlling und Informatik unterstützt hat die Federführung bei den Planungs- und Abschlussarbeiten des Departements, beim Risikomanagement, beim Projektcontrolling, beim Internen Kontrollsystem (IKS), bei der Datensicherheit, der Digitalisierung und der Projektleitung bei Informatikvorhaben. Geplant ist künftig eine departementale Anlaufstelle für die Belange der Informatik wie Projektleitung bei Informatikprojekten, sowie die zentrale Betreuung der Ämter bei der Datensicherheit und der Digitalisierung.

Die Abteilung Administration ist zuständig für die Unterstützung der Departementsvorsteherin und der Stabsabteilungen, sowie der Ämter und öffentlich-rechtlichen Anstalten des VWD (insbes. Korrespondenzen, Termine, Regierungsgeschäfte, Registratur und Personelles).

1 Führungsunterstützung

Die Stabsabteilungen des Departementssekretariats des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling und Informatik

XX	Ziele		Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
xxx	Indikatoren								
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(->) %		100	100	97	97	97	97
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(-<) Anz.		2	0	2	2	2	2

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Erledigte Parlamentarische Aufträge	Anzahl						
Erledigte kleine Anfragen aus dem Parlament	Anzahl						
Erledigte Interpellationen	Anzahl						
Beantwortete Fragen in Interpellationen	Anzahl						
Vernehmlassungen des Bundes	Anzahl						

Bemerkungen: Die statistischen Messgrössen in dieser Produktgruppe werden erstmals mit der Globalbudgetperiode 2026 - 2028 eingeführt. Aus diesem Grunde gibt es keine Vergangenheitswerte. Weiter werden statistische Messgrössen nicht budgetiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	5'791	2'653	2'653	2'653	7'959
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-23	-5	-5	-5	-15
Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	5'768	2'648	2'648	2'648	7'944

Die bisherigen Indikatoren werden beibehalten. Als statistische Messgrössen werden neu die dem VWD zur Erarbeitung der Antworten zugewiesenen parlamentarischen Initiativen, kantonsrätlichen Aufträgen, Interpellationen, kleine Anfragen und Vernehmlassungen des Bundes ausgewiesen.

3.2.2 Produktgruppe 2: Standortförderung

Seit 2023 wird die Abteilung Standortförderung (FAST) im Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht» als eigene Produktgruppe geführt. Die Standortförderung des Kantons Solothurn arbeitet an der stetigen Verbesserung der Standortfaktoren und ist die erste Anlaufstelle für Solothurner Unternehmen und solche, die es werden wollen. Die Aufgaben der FAST umfassen insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandespflege, die Ansiedlung von neuen Unternehmen und neu die Stärkung von Innovation und Technologie im Kanton. Darüber hinaus ist die FAST zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen von Unternehmen.

Der Bereich «Aussenbeziehungen des Kantons Solothurn» wird mit der neuen Globalbudgetperiode ab 2026 von der Staatskanzlei übernommen.

Der Name des Globalbudgets ändert deshalb auf «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht», ohne Aussenbeziehungen. Der Name der Produktgruppe ändert deshalb auch auf «Standortförderung».

2 Standortförderung

Die Aufgaben der Fachstelle Standortförderung sind insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandspflege und die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Darüber hinaus dient die Fachstelle Standortförderung als zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen der Unternehmen.

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen / Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
21	Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie							
211	Anzahl Projekte im Lead der FAST	(>) Anz.				3	3	3
212	Anzahl Projekte mit Beteiligung der FAST	(>) Anz.				3	3	3
22	Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten							
221	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge / Newsletter	(>) Anz.	17	14	10	25	25	25
222	Durch die FAST durchgeführte Veranstaltungen	(>) Anz.	7	3	3	2	2	2
223	Von Dritten durchgeführte Veranstaltungen, mit finanzieller Unterstützung der FAST	(>) Anz.	21	22	20	15	15	15
224	Beiträge für durch Dritte durchgeführte Veranstaltungen	(-) TCHF				75	75	75
23	Firmenbesuche							
231	Durch die FAST durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.				30	30	30
232	Durch die regionalen Standortförderungen im Mandat der FAST durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.				30	30	30
24	Vermittlungs- und Bearbeitungsaktivitäten							
241	Immobilien- und Flächenvermittlungen	(>) Anz.	35	37	40	30	30	30
242	Vermittlungen und Beratungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolgelösung)	(>) Anz.	20	27	40	20	20	20
25	Ansiedlungsprojekte							
251	Bearbeitete Ansiedlungsprojekte (ohne 241 und 242)	(>) Anz.	26	34	45	40	40	40
252	Erfolgreiche Ansiedlungsprojekte (ohne 241 und 242)	(>) Anz.	1	3	7	5	5	5
26	Neue Regionalpolitik (NRP)							
261	NRP 2020-2023: Ausgaben und zugesagte Finanzierung im Verhältnis zum Verpflichtungskredit (Ausschöpfungsquote)	Prozent				80	80	80
262	NRP 2024-2027: Ausgaben und zugesagte Finanzierung im Verhältnis zum Verpflichtungskredit (Ausschöpfungsquote)	Prozent				80	80	80

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Firmengründungen	Anzahl	1'312	1'282				
Zuzüge in den Kanton Solothurn	Anzahl	235	247				
Generierte Ansiedlungsprojekte durch S-GE/GZA	Anzahl	154	134				
Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdienst	Anzahl	60	62				
Wegzüge aus dem Kanton Solothurn	Anzahl	216	241				
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl		21				
Logiernächte im Kanton Solothurn	Anzahl						
Leistungsvereinbarungen	Anzahl	22	22				
Beteiligung an Projekten mit Amt für Raumplanung	Anzahl						
Teilnahme an Netzwerktreffen	Anzahl						
Stellungnahme zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen sowie Vernehmlassungen/Mitberichte	Anzahl						
Grussworte, Referate, Präsentationen	Anzahl						
Eindeutige Website-Besucherinnen und -Besucher	Anzahl	9'212	8'613				
Newsletter-Empfängerinnen und -Empfänger	Anzahl	1'525	1'602				
Bewilligte NRP-Projekte	Anzahl	7	2				
Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge	TCHF	263	214				
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF		5'777				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	7'521	2'669	2'669	2'614	7'952
Erlös	TCHF	-12	-10		-22	0	0	0	0
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	7'499	2'669	2'669	2'614	7'952

Die Indikatoren der FAST wurden überarbeitet. Neu wird mit den Indikatoren ausgewiesen, was mit bestehenden Ressourcen in der Abteilung geleistet wird und was von der FAST mandatierte Stellen mit Kantonsgeleider für die Standortförderung leisten. Damit wird die Wirkung der gesamten Kosten der Produktgruppe aufgezeigt, aufgeteilt in eigene Leistungen und extern im Auftrag der FAST erbrachte Leistungen.

Die statistischen Messgrössen zeigen in Zahlen das Umfeld auf, in dem die FAST tätig ist. Statistische Messgrössen sind nicht direkt durch die eigene Tätigkeit beeinflussbar.

Mit dem Wechsel der «Aussenbeziehungen» in die Staatskanzlei entfallen im vorliegenden Globalbudget auch der Indikator «Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt» und die statistischen Messgrössen «Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein» und «Beteiligung bei Projekten am Oberrhein».

Im beantragten Verpflichtungskredit 2026-2028 von 15,1 Mio. Franken sind die beiden Teilmassnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 (MP24) «Prüfen einer Public-Private-Partnership (PPP) der Standortförderung» sowie «Kündigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA)» enthalten. Aufgrund einer eingeholten externen Expertise und des darin aufgezeigten Aufwands für die generelle Einführung einer PPP in der Standortförderung sowie in Abwägung des voraussichtlichen Nutzens dieser Massnahme wird auf die Einführung verzichtet. Die Kündigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA) wurde zwischenzeitlich geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der Aufwand zur Kompensation des Wegfalls der Dienstleistungen der GZA die eingesparten Jahresbeiträge aus dem MP24 übersteigen würden. Aus diesem Grund wird auf die Umsetzung verzichtet. Sofern der Budgetnachtrag zum Voranschlag 2026 in der Höhe von 87'000 Franken genehmigt wird, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Globalbudgets 2026-2028. Der Verpflichtungskredit 2026-2028 würde sich dadurch um 0,3 Mio. Franken erhöhen.

3.2.3 Produktgruppe 3: Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden im Rahmen der juristischen Arbeiten unter anderem die Gründung, Übernahme, Fusion und Liquidation von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen sowie Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

3 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt sämtliche klassischen Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach dem Kanton Solothurn angehören. Sie führt die aufsichtsrechtliche Prüfung der Jahresberichterstattung der einzelnen Stiftungen durch. Zudem prüft die SASO die Gründung, die Übernahme der Aufsicht, die Fusion, die Liquidation von Stiftungen sowie Änderungen an Stiftungsurkunden, Statuten und Reglementen und erteilt dazu teilweise die Genehmigung.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
31	Aufsicht über die klassischen Stiftungen							
311	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(-) Anz.	0	0	2	2	2	2
312	Jahresberichterstattungen des Vorjahres bis März des Folgejahres revidiert	(-) %	49.0	85.0	90.0	100.0	100.0	100.0

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Beaufsichtigte klassische Stiftungen	Anzahl	218	218				
Stiftungsvermögen klassische Stiftungen	MCHF	902.0	886.0				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	326	274	298	898	244	244	244	732
Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-500	-150	-150	-150	-450
Saldo	TCHF	230	19	148	398	94	94	94	282

Der Indikator 312 wird so angepasst, dass neu alle Jahresberichterstattungen des Vorjahres bis März des Folgejahres revidiert werden sollen. So ist sichergestellt, dass die Erkenntnisse aus der Revision der Jahresrechnung im Vorjahr allen Stiftungen beim neuen Abschluss vorliegen. Der Indikator wird erst im Folgejahr ausgewiesen.

3.2.4 Produktgruppe 4: Härtefallmassnahmen

Die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus werden temporär als eigene Produktgruppe «Härtefallmassnahmen» noch bis Ende 2028 geführt. Diese Produktgruppe bildete im laufenden Globalbudget die Umsetzung von Härtefallprogrammen, die Kontrolle über das Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen und die Missbrauchsbekämpfung ab. Im neuen Globalbudget ist die Missbrauchsbekämpfung mit Prüfung der Auflageneinhaltung abgebildet.

4 Härtefallmassnahmen

Die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus werden temporär als eigene Produktgruppe im Departementssekretariat VWD noch bis Ende 2028 geführt. Diese Produktgruppe bildete die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen und die Missbrauchsbekämpfung mit Prüfung der Auflageneinhaltung ab.

Produkte: Missbrauchsverfolgung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
41	Missbrauchsbekämpfung							
411	Unternehmen mit gewährtem Härtefallbeitrag werden auf Einhaltung der Auflagen geprüft	(>) %	100	100	100	100	100	100

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Fälle mit Missbrauchsverdacht	Anzahl	214	131				
Fälle mit Berichtigung ohne Anzeige	Anzahl	35	14				
Fälle mit Anzeige	Anzahl	0	0				
Rückforderungen	MCHF	2.40	0.80				
Freiwillige Rückzahlungen	MCHF	0.40	0.00				
Gesetzliche Rückzahlungen	MCHF	2.00	0.80				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	154	158	279	591	101	0	0	101
Erlös	TCHF	-0	-0		-0	0	0	0	0
Saldo	TCHF	154	158	279	591	101	0	0	101

In der Produktgruppe Härtefallmassnahmen sind im laufenden Globalbudget noch Indikatoren und statistische Messgrössen für allfällige weitere Härtefallprogramme enthalten. Diese wurden aufgrund der Entwicklung nicht mehr gebraucht und sind im neuen Globalbudget nicht mehr aufgeführt.

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

Saldovorgabe

	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	VA26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	4'318	4'200	5'010	13'528	5'289	5'188	5'133	15'610
Ertrag	TCHF	-115	-274	-155	-544	-155	-155	-155	-465
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'203	3'926	4'855	12'984	5'134	5'033	4'978	15'145
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	382	371	520	1'273	516	516	516	1'548
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	4'700	4'572	5'530	14'801	5'667	5'566	5'511	16'744
Erlös	TCHF	-115	-274	-155	-544	-155	-155	-155	-465
Saldo	TCHF	4'585	4'297	5'375	14'257	5'512	5'411	5'356	16'279
1 Führungsunterstützung									
Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	5'791	2'653	2'653	2'653	7'959
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-23	-5	-5	-5	-15
Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	5'768	2'648	2'648	2'648	7'944
2 Standortförderung									
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	7'521	2'669	2'669	2'614	7'952
Erlös	TCHF	-12	-10		-22	0	0	0	0
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	7'499	2'669	2'669	2'614	7'952
3 Stiftungsaufsicht									
Kosten	TCHF	326	274	298	898	244	244	244	732
Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-500	-150	-150	-150	-450
Saldo	TCHF	230	19	148	398	94	94	94	282
4 Härtefallmassnahmen									
Kosten	TCHF	154	158	279	591	101	0	0	101
Erlös	TCHF	-0	-0		-0	0	0	0	0
Saldo	TCHF	154	158	279	591	101	0	0	101

Verpflichtungskredit

	CHF	2026	2027	2028	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'134'000	5'033'000	4'978'000	15'145'000
	Teuerungsausgleich				
	Zusatzkredit				
Total		5'134'000	5'033'000	4'978'000	15'145'000

3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31. Dez.	IST23	IST24	Plan25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		16.9	19.1	19.4	55.4	21.6	21.6	21.6	64.7
Anzahl Mitarbeitende		19	22	23	64	25	25	25	75
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0	0	0

Die Pensen steigen im Vergleich zur laufenden Globalbudgetperiode leicht an. Dies vor allem aufgrund der personellen Verstärkung für die Digitalisierung, die digitale Transformation und die Informationssicherheit. Weiter müssen die Pensen im Rechtsdienst und in der Admin aufgrund der deutlich angestiegenen Geschäftslast dem effektiven Bedarf angepasst werden.

Die Produktgruppe Härtefallmassnahmen wird zeitlich befristet bis Ende der Globalbudgetperiode 2026–2028 geführt. Die Bearbeitung der Missbrauchsbekämpfung mit Prüfung der Aufлагeneinhaltung wurde im Mandatsverhältnis extern vergeben, weshalb in der Produktgruppe auch kein Personal eingeplant ist.

Für die Informationssicherheit im Volkswirtschaftsdepartement werden 1,0 Pensen eingerechnet. Diese neue Stelle wird vorübergehend zu einer Erhöhung des Personaletats führen. Die Erhöhung soll Ende der Globalbudgetperiode mit Pensionierungen wieder kompensiert werden. So kann gleichzeitig auch ein Knowhow-Verlust reduziert werden.

Mit dem Wechsel der Aussenbeziehungen in die Staatskanzlei erfolgt ein Pensentransfer von 0,4 Pensen. Der entsprechende Stellenabbau kann im Departementssekretariat aufgrund der Vakanten und krankheitsbedingten Pendenzen in der FAST erst im Laufe der neuen Globalbudgetperiode nachvollzogen werden.

Pensenveränderungen, ausgehend von Budget 2025		
Pensen im Budget 2025		19.4
+ Business Analystin (Einstellung im März 2025 erfolgt)	0.6	
+ ISV und Projektleiter (Einstellung Ende 2025 geplant)	1.0	
+ Im Budget 2025 nicht budgetierte Stelle Umsetzung Standortstrategie, Verstärkung Führungsunterstützung und Rechtsdienst	0.6	
- Wechsel von «Aussenbeziehungen» zur Staatskanzlei	-0.4	
+ befristete Aufstockung in der FAST: aufarbeiten der Pendenzen aufgrund der Vakanten in den letzten Jahren	0.4	
Total Veränderungen gegenüber Budget 2025		2.2
Pensen Plan GB-Periode 2026 bis 2028		21.6

3.5 Veränderung von Leistung und Finanzen

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

3.5.1.1 Abteilung Controlling und Informatik: Digitalisierung und Digitale Transformation

Die Abteilung Informatik wurde in der laufenden Globalbudgetperiode geschaffen und unterstützt die Ämter des VWD bei der Datensicherheit, der Digitalisierung und der digitalen Transformation. Die Abteilung ist zuständig für die Projektleitung auf Amtsseite bei Informatikvorhaben. Geplant ist eine zentrale Anlaufstelle für die Belange der Informatik wie Projektleitung bei Informatikprojekten, zentrale Betreuung der Ämter bei der Datensicherheit, der Digitalisierung und der digitalen Transformation.

Der Aufbau von 1,5 Vollzeitstellen für Business Analysten wurde mit KRB Nr. SGB 0192/2022 vom Kantonsrat bewilligt. Die Stellen werden jeweils nach Besetzung der Stellen für das Folgejahr ins Budget aufgenommen.

3.5.1.2 Altersstruktur der Mitarbeitenden

Stand August 2025 werden bei zurzeit 22 Mitarbeitenden im Departementssekretariat in der neuen Globalbudgetperiode 2026–2028 7 Mitarbeitende und in der darauffolgenden Globalbudgetperiode 2029–2031 weitere 3 Mitarbeitende pensioniert. Diese Wechsel waren so voraus-

zusehen und werden zum Anlass genommen, die Strukturen und Abläufe im Departementssekretariat auf Anpassungen im Zusammenhang mit der Neubesetzung der aus den Pensionierungen freiwerdenden Stellen hin prüfen.

3.5.1.3 Schaffung der Stelle Informationssicherheitsverantwortlicher VWD

Die Schaffung der Stelle eines/einer Informationssicherheitsverantwortlichen und Projektleiter/Projektleiterin (ISV) wurde vom Regierungsrat beschlossen (vgl. dazu RRB Nr. 2019/823 vom 21. Mai 2019 und RRB Nr. 2020/1659 vom 24. November 2020). Der ISV hat grob folgende Aufgaben:

- Stimmt die Informationssicherheitsziele mit den Zielen der Organisation ab
- Erstellt die Leitlinie zur Informationssicherheit und stimmt diese mit der Führungsebene ab
- Erstellt das Informationssicherheitskonzept und passt dieses an neue Gegebenheiten an
- Erstellt Richtlinien und Regelungen im Bereich Informationssicherheit
- Plant und konzipiert die Notfallvorsorge (BCM) im Departement
- Übernimmt die Leitung der Analyse und Nachbearbeitung von Informationssicherheitsvorfällen
- Organisiert und plant Audits und Kontrollen im Informationssicherheitsbereich

Die Stelle führt vorübergehend zu einer Erhöhung des Personalbestands. Die Erhöhung ist zeitlich befristet und soll Ende der Globalbudgetperiode 2026–2028 mit Pensionierungen wieder ausgeglichen werden. So kann gleichzeitig auch ein Knowhow-Verlust reduziert werden.

3.5.1.4 Abteilung Standortförderung (FAST): Wechsel des Bereichs Aussenbeziehungen in die Staatskanzlei

Der Bereich «Aussenbeziehungen des Kantons Solothurn» wird mit der neuen Globalbudgetperiode ab 2026 von der Staatskanzlei übernommen.

Mit dem Wechsel erfolgt ein Pensentransfer von 0,4 Pensen in die Staatskanzlei. Zur Aufarbeitung der durch den verzögerten Pensenaufbau und die Vakanzen in der FAST entstandenen Pendenzen wird allerdings gleichzeitig eine befristete Aufstockung von 0.4 Pensen vorgenommen. Damit bleibt der Personalbestand derzeit unverändert.

3.5.2 Einfluss Massnahmenplan 2024 (MP24)

3.5.2.1 D_VWD_02 Härtefall auslaufen lassen

Ziel ist ein vollständiges Zurückfahren der Strukturen im Departementssekretariat, welche für die Abwicklung der Härtefallmassnahmen aufgebaut wurden. Die Missbrauchsbekämpfung bei den Härtefallmassnahmen wird aufrechterhalten, bis der letzte Fall abgeschlossen ist.

Die Massnahme wird umgesetzt. Die geforderte Einsparung von 810'000 Franken bis ins Jahr 2028 sollten eingehalten werden können.

3.5.2.2 D_VWD_16 Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung

Die Massnahme besteht aus vier Teilen:

- Prüfen einer Public-Private-Partnership (PPP) der Standortförderung.

Mit der Prüfung wurde ein externes Unternehmen beauftragt. Ein entsprechender Bericht liegt vor. Für die Überprüfung wurden im MP24 keine Mittel vorgesehen. Im vorliegenden Globalbudget werden für die Prüfung und allfällige Folgeprojekte 110'000 Franken eingeplant.

Aufgrund einer eingeholten externen Expertise und des darin aufgezeigten Aufwands für die generelle Einführung einer PPP in der Standortförderung sowie in Abwägung des voraussichtlichen Nutzens dieser Massnahme wird auf die Einführung verzichtet.

- Der Kanton Solothurn beendet die Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA).

Der Kanton Solothurn beendet die Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA) und spart so den Jahresbeitrag von 142'457 Franken.

Dieser Teil der Massnahme soll umgesetzt werden. Im MP24 wurde von einer Kündigung per 1. Januar 2026 ausgegangen. Durch die Änderung der Kündigungsbestimmungen durch die GZA ist eine Kündigung neu erstmals per 1. Januar 2027 möglich. Derzeit werden die erforderlichen Massnahmen geprüft, welche den Wegfall der Dienstleistungen der GZA kompensieren sollen.

Die Kündigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area (GZA) wurde zwischenzeitlich geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der Aufwand zur Kompensation des Wegfalls der Dienstleistungen der GZA die eingesparten Jahresbeiträge aus dem MP24 übersteigen würden. Aus diesem Grund wird auf die Umsetzung verzichtet.

- Das Budget für die Einzelbetriebliche Förderung nach WAG wird zeitlich befristet gekürzt.

Das Budget für Einzelbetriebliche Förderung wird für drei Jahre (2026–2028) um je 300'000 Franken gekürzt und beträgt noch 200'000 Franken pro Jahr. Die Einzelbetriebliche Förderung nach WAG ist eine Finanzgrösse und somit nicht im Globalbudget enthalten.

- Das Budget für die Neue Regionalpolitik (NRP) wird zeitlich befristet um 200'000 Franken gekürzt.

Das Budget für die Neue Regionalpolitik (NRP) wird zeitlich befristet in den Jahren 2026 und 2027 um je 200'000 Franken gekürzt. Der Beitrag des Kantons Solothurn beträgt 50 %. Die übrigen 50 % werden durch den Bund getragen. Die Kürzung für den Kanton beträgt somit pro Jahr 100'000 Franken. Der Teil der Massnahme wird umgesetzt. NRP ist eine Finanzgrösse und somit nicht im Globalbudget enthalten.

3.5.3 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2023–2025	in Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss KRB Nr. SGB 0151/2022	15.0
+1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022	+0.2
+2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+0.1
Bereinigter Verpflichtungskredit	15.3
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE23 + RE24 + VA25)	13.0
Zu begründende Differenz	-2.3

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		-0.9
– Minderkosten Personal aufgrund verzögertem Pensenaufbau und Vakanzen in der FAST	-0.6	
– Minderaufwand Personal Härtefall	-0.6	
– Digitale Transformation: Aufbau Business Analysten; Informationssicherheitsverantwortlicher bisher nicht besetzt	0.1	
– Verstärkung Administration und Rechtsdienst	0.2	
Total Sachaufwand		-1.3
– Verzögerte Umsetzung Standortstrategie aufgrund Covid-19 und Vakanzen	-0.6	
– Auflösen frei gewordene Rückstellungen für verbürgte Kredite nach Covid-19- und IHG-Gesetzgebung	-0.4	
– Minderaufwand DL+Honorare Härtefall	-0.3	
Total Ertrag		-0.1
– Mehrertrag SASO	-0.1	
Total		-2.3

Bei der Produktgruppe Härtefall wurde im laufenden GB noch mit weiteren Härtefallprogrammen gerechnet. Die Missbrauchsbekämpfung wird im Mandatsverhältnis erledigt und gibt weniger Aufwand als ursprünglich angenommen.

3.5.4 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der laufenden und zukünftigen GB-Periode	in Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits 2023–2025 (RE23 + RE24 + VA25)	13.0
Beantragter Verpflichtungskredit 2026–2028	15.1
Zu begründende Differenz	2.1

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+2.2
- Digitale Transformation: Aufbau Business Analysten; Informationsverantwortlicher	+1.2	
- Nicht besetzte Stellen FAST	+0.6	
- Verstärkung Administration, Rechtsdienst und Assistenz Departementssekretär	+0.4	
Total Sachaufwand		-0.1
- Härtefall Fallbearbeitung (Honorar) fällt weg	-0.5	
- MP24 Wegfall GZA	-0.4	
- FAST aufgrund von Vakanzen aufgeschobene Projekte/Aktivitäten	+0.9	
- Wegfall der Beiträge bei den «Aussenbeziehungen»	-0.1	
Total Ertrag		0.0
- Keine wesentliche Änderung		
Total		+2.1

4. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	Plan26	Plan27	Plan28
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG		0	164	500	200	200	200
Neue Regionalpolitik (NRP) Förderperiode 2024 - 2027			150	1'000	800	800	1'000
Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023		133	179	0	0	0	0
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG		-176	-176	-176	-176	-176	-176
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19		0	0				
Härtefallmassnahmen		-117	-43				

Einzelbetriebliche Förderungen nach WAG und Neue Regionalpolitik (NRP) werden gemäss MP24 befristet gekürzt (vgl. dazu 3.5.2 Einfluss Massnahmenplan 2024). In der Finanzgrösse «Härtefallmassnahmen» erscheinen nur allfällige Rückzahlungen. Diese und die Finanzgrösse Bürgschaftsverluste werden nicht budgetiert.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1 [Art. 37 Abs. 1 Bst. C KV]).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Sandra Kolly
Frau Landammann

Yves Derendinger
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» für die Jahre 2026 bis 2028

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Bst. B und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. September 2025 (RRB Nr. 2025/1578), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht" werden für die Jahre 2026 bis 2028 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung
 - 1.1.1. Bedarfsgerechte Führungsunterstützung
 - 1.2. Produktgruppe 2: Standortförderung
 - 1.2.1. Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie
 - 1.2.2. Kommunikation und Netzwerkaktivitäten
 - 1.2.3. Firmenbesuche
 - 1.2.4. Vermittlungs- und Beratungsaktivitäten
 - 1.2.5. Ansiedlungsprojekte
 - 1.2.6. Neue Regionalpolitik (NRP)
 - 1.3. Produktgruppe 3: Stiftungsaufsicht
 - 1.3.1. Aufsicht über die klassischen Stiftungen
 - 1.4. Produktgruppe 4: Härtefallmassnahmen
 - 1.4.1. Missbrauchsbekämpfung
2. Für das Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2026 bis 2028 ein Verpflichtungskredit von 15'145'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV)³⁾ angepasst.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

³⁾ BGS 126.3.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Volkswirtschaftsdepartement (2)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentscontroller
Parlamentsdienste